

Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft. IHK-Bezirk Dortmund 2021.



Impressum

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120, 44141 Dortmund
Internet: www.ihk.de/dortmund
E-Mail: info@dortmund.ihk.de
Telefon: 0231 5417-0
Telefax: 0231 5417-109

Erstellt im Auftrag der IHK zu Dortmund durch

STADTart

Planungs- und Beratungsbüro
Kultur – Freizeit – Sport
Dipl.-Ing./Stadtplaner NW Ralf Ebert
Gutenbergstraße 34, 44139 Dortmund
Internet: www.stadtart.com
E-Mail: mail@stadtart.com
Telefon: 0231 5844995-0
Telefax: 0231 5844995-27



Redaktion

Ulf Wollrath
Patrick Voss

Fotos (Titelseite)

iStock

Dortmund, Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund	1
1. Entwicklung der Betriebs- und Umsatzzahlen im IHK-Bezirk Dortmund	1
2. Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten im IHK-Bezirk Dortmund	5
3. Fazit	10
Literatur	11

Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist seit Jahren eine bedeutende Wirtschaftsbranche im Ruhrgebiet, wobei zwischen manchen Städten bzw. Teilräumen der Region deutliche Unterschiede bestehen. Nach einer 2013 fertiggestellten Studie für den IHK-Bezirk Dortmund gab es 2010 in den elf Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft rund 2.400 Selbstständige und Unternehmen und rund 11.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten (STADTart 2013). Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen für die Branche verändert, was u. a. dazu geführt hat und auch weiter führt, dass sich die Kultur- und Kreativwirtschaft selbst in einem strukturellen Wandel befindet. Zudem hat die Corona-Pandemie deutliche Spuren insbesondere bei den besucherbezogenen Unternehmen der Branche hinterlassen, etwa bei Musikclubs, Privattheatern und Kinos. Zur Bewältigung dieser Herausforderung wurden Hilfsprogramme bereitgestellt, die teilweise bis heute fortbestehen.

Die vorliegende Kurzstudie analysiert auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik für 2012 und 2019 (letzter aktueller Stand) sowie der Beschäftigtenstatistik für die Jahre 2019 und 2021 für den IHK-Bezirk Dortmund mit den Städten Dortmund und Hamm sowie dem Kreis Unna die aktuelle Lage der Branche. Damit können auch erste Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Beschäftigtenlage dargestellt werden.

1. Entwicklung der Betriebs- und Umsatzzahlen im IHK-Bezirk Dortmund

Für den IHK-Bezirk Dortmund kommt die Auswertung der Umsatzsteuerstatistik für 2012 und 2019 (letzter aktueller Stand), also vor Ausbruch der Corona-Pandemie, zu folgenden Ergebnissen (Übersicht 1.1):

- Zwischen 2012 und 2019 hat die Anzahl an Unternehmen und Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund überdurchschnittlich zugenommen, wobei die Stadt Dortmund die „Kraftzentrale“ ist: Der IHK-Bezirk Dortmund weist im Jahr 2019 einen Besitz in der Kultur- und Kreativwirtschaft von 2.647 steuerpflichtigen Unternehmen und Selbstständigen auf. Davon haben zwei Drittel ihren Standort in der Stadt Dortmund. Gegenüber 2012 ist das ein Zuwachs von 11 Prozent. Diese Zunahme ist deutlich höher als im gesamten Ruhrgebiet (+3 %) und in NRW (+4 %).

- Gleichzeitig sind auch die Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft in diesem Zeitraum überdurchschnittlich gestiegen: Die erzielten Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft belaufen sich im IHK-Bezirk Dortmund im Jahr 2019 auf rund 1,3 Mrd. EUR. Dies entspricht einer Zunahme von +19 Prozent gegenüber 2012, wobei dieser Zuwachs höher ausgefallen ist als im Ruhrgebiet (+16 %) und der Entwicklung in ganz NRW entspricht.

Übersicht 1.1: Entwicklung der Betriebe und Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund nach Teilmärkten zwischen 2012 und 2019*

Raum	Steuerpflichtige			Steuerbarer Umsatz		
	2012 (Anzahl)	2019 (Anzahl)	Entwicklung (in Prozent)	2012 (in 1.000 €)	2019 (in 1.000 €)	Entwicklung (in Prozent)
IHK-Bezirk**	2.393	2.647	+11	1.074.392	1.282.546	+19
davon						
Stadt Dortmund	1.486	1.666	+12	661.013	765.982	+15
Stadt Hamm**	240	283	+18	181.842	227.115	+25
Kreis Unna	667	698	+5	231.537	289.449	+25
Zum Vergleich						
Ruhrgebiet	10.252	10.566	+3	6.140.867	7.099.405	+16
NRW	50.853	52.890	+4	35.335.079	41.931.015	+19

* Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17.500 EUR.

** Aufgrund von Geheimhaltungen ist der Kunsthandel für die Stadt Hamm für 2012 und 2019 zu 100 % statt zu 20 % berücksichtigt (die Anzahl der zu viel erfassten Steuerpflichtigen dürfte im einstelligen Bereich liegen).

Quelle: *STADTart* 2022, nach Daten des IT.NRW

- Die Entwicklung bei der Anzahl an Steuerpflichtigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft verläuft in den Teilräumen des IHK-Bezirks Dortmund jedoch unterschiedlich: Rund zwei Drittel der Betriebe und Selbstständigen der Branche im IHK-Bezirk Dortmund haben ihren Standort in der Stadt Dortmund (1.666 Betriebe). Der Zuwachs zwischen 2012 und 2019 betrug +12 Prozent und liegt damit weit über dem Zuwachs im gesamten Ruhrgebiet. Bei einem deutlich geringeren Ausgangsniveau fällt die Zunahme in der Stadt Hamm mit +18 Prozent noch deutlich höher aus. Im Kreis Unna, der weniger städtisch geprägt ist, beläuft sich der Zuwachs immer noch auf +5 Prozent und liegt damit höher als im Ruhrgebiet.
- Die Entwicklung der Umsätze in der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt in allen Teilräumen des IHK-Bezirks Dortmund auf einem hohen Niveau: Über 60 Prozent der Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk werden in der Stadt Dortmund erzielt. Der Zuwachs zwischen 2012 und 2019 liegt in diesem Teilgebiet des IHK-Bezirks bei +15 Prozent und damit minimal unterhalb des Werts im Ruhrgebiet (+16 %). In der Stadt Hamm und im Kreis Unna beträgt die Zunahme jeweils 25 Prozent. Die Entwicklung ist damit deutlich besser verlaufen als im Ruhrgebiet und in NRW (+19 %).
- Das Teilmarktprofil in der Kultur- und Kreativwirtschaft unterscheidet sich zwischen den Teilräumen des IHK-Bezirks Dortmund: Aussagen zum Teilmarktprofil in der Kultur- und Kreativwirtschaft sind angesichts von Datensperrungen nur ansatzweise möglich (Übersicht 1.2). Die vorliegenden Daten lassen den Schluss zu, dass in der Stadt Dortmund die Software-/Games-Industrie mit 287 umsatzsteuerpflichtigen Betrieben im Vergleich zu den beiden anderen Teilgebieten im IHK-Bezirk eine deutlich größere Rolle spielt, wobei die Zuwächse zwischen 2012 und 2019 hinsichtlich der steuerpflichtigen Betriebe und der erzielten Umsätze sowohl in der Stadt Dortmund als auch in der Stadt Hamm enorm sind (Stadt Dortmund: Betriebe: +48 %, Umsätze: +199 %; Stadt Hamm: Betriebe: +42 %, Umsätze: +321 %). Gleichzeitig gibt es in Dortmund im Unterschied zur Stadt Hamm und zum Kreis Unna auch Teilmärkte mit Rückgängen, darunter im Werbemarkt, sowohl bei der Anzahl an Betrieben (-27 %) als auch bei den erzielten Umsätzen (-65 %).

Übersicht 1.2: Entwicklung der Betriebe und der erzielten Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund nach ausgewählten Teilmärkten zwischen 2012 und 2019*

Raum	Steuerpflichtige			Steuerbarer Umsatz		
	2012 (Anzahl)	2019 (Anzahl)	Entwicklung (in Prozent)	2012 (in 1.000 €)	2019 (in 1.000 €)	Entwicklung (in Prozent)
IHK-Bezirk**	2.393	2.647	+11	1.074.392	1.282.546	+19
Musikwirtschaft	105	122	+16	43.825	45.219	+3
davon						
Stadt Dortmund	1.486	1.666	+12	661.013	765.982	+15
Musikwirtschaft	65	73	+12	23755	22982	-3
Rundfunkwirtschaft	155	125	-19	18012	17082	-5
Werbemarkt	259	188	-27	187.632	65767	-65
Software-/Games-Industrie	194	287	+48	97923	292681	+199
Stadt Hamm**	240	283	+18	181.842	227.115	+25
Buchmarkt	11	12	+9	3.789	4.613	+22
Musikwirtschaft	11	16	+45	2.113	2.455	+16
Designwirtschaft	91	92	+1	83.565	112.143	+34
Rundfunkwirtschaft	18	22	+22	8.443	8.085	-4
Markt für Darstellende Künste	12	24	+100	2.170	3.078	+42
Software-/Games-Industrie	24	34	+42	4.834	20332	+321
Kreis Unna	667	698	+5	231.537	289.449	+25
Buchmarkt	33	33	+0	9.004	7.738	-14
Pressemarkt	77	100	+30	31.101	39.909	+28
Musikwirtschaft	29	33	+14	17.957	19.782	+10
Markt für Darstellende Künste	46	65	+41	18.870	23.256	+23
Zum Vergleich						
Ruhrgebiet	10.252	10.566	+3	6.140.867	7.099.405	+16
NRW	50.853	52.890	+4	35.335.079	41.931.015	+19

* Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17.500 EUR.

** Aufgrund von Geheimhaltungen ist der Kunsthandel für die Stadt Hamm für 2012 und 2019 zu 100 % statt zu 20 % berücksichtigt (die Anzahl der zu viel erfassten Steuerpflichtigen dürfte im einstelligen Bereich liegen).

Quelle: STADTart 2022, nach Daten des IT.NRW

2. Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten im IHK-Bezirk Dortmund

Die Entwicklung der Anzahl an Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet verlief zwischen 2012 und 2019 positiv (PROGNOS 2020, 21). Die Zuwächse beliefen sich auf 17,5 Prozent bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) und auf 5,2 Prozent bei den geringfügig Beschäftigten (GB), wobei die Entwicklung im Vergleich zu NRW und zur Bundesebene weniger dynamisch verlief. Auch gab es Entwicklungsunterschiede zwischen den Teilmärkten. Die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen staatlich verordneten Einschränkungen haben die Kultur- und Kreativwirtschaft, darunter insbesondere die besucherbezogenen Betriebe, besonders hart betroffen. Jedoch gibt es wenig empirisch fundierte Angaben wie sich diese Herausforderung auf die Anzahl der Beschäftigten (SvB und GB) niedergeschlagen hat.

Ein Vergleich der Anzahl an SvB in der Kultur- und Kreativwirtschaft zwischen Juni 2019 und Juni 2021 auf der Basis der Beschäftigtenstatistik kommt für den IHK-Bezirk Dortmund zu folgenden Ergebnissen (Übersicht 2.1):

- *Die Stadt Dortmund ist im IHK-Bezirk Dortmund auch bei der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in der Kultur- und Kreativwirtschaft die „Kraftzentrale“:* Rund 70 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft in 2021 entfallen im IHK-Bezirk Dortmund auf die Stadt Dortmund (7.843). Im Kreis Unna liegt die Anzahl bei 1.683 und in der Stadt Hamm bei 874. In Relation zur Einwohnerzahl liegt der Index SvB pro 100.000 Einwohner*innen für die Stadt Dortmund bei 1.334 und damit deutlich höher als in der Stadt Hamm (486) und im Kreis Unna (426). Auch in Relation zum Ruhrgebiet und zu NRW nimmt die Stadt Dortmund hierbei eine besondere Rolle ein.

Übersicht 2.1: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) und der geringfügig Beschäftigten (GB) in der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund von Juni 2019 bis Juni 2021

Raum	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Geringfügig Beschäftigte			Indexwert
	Juni 2019 (Anzahl)	Juni 2021 (Anzahl)	Entwicklung in Prozent	Juni 2019 (Anzahl)	Juni 2021 (Anzahl)	Entwicklung in Prozent	Juni 2021 (SvB/ 100.000 EW)
IHK-Bezirk	9.746	10.400	+6,7	2.635	2.236	-15,1	894
davon							
Stadt Dortmund	7.231	7.843	+8,5	1.252	1.138	-9,1	1.334
Stadt Hamm	802	874	+9,0	361	286	-20,6	486
Kreis Unna	1.713	1.683	-1,7	1.022	812	-20,5	426
Zum Vergleich							
Ruhrgebiet	35.705	35.563	-0,4	16.830	13.092	-22,2	696
NRW	187.507	189.677	+1,2	67.051	53.596	-20,1	1.059

Quelle: STADTart 2022, nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Januar 2022

Übersicht 2.2: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) und der geringfügig Beschäftigten (GB) der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund, im Vergleich zum Ruhrgebiet und zu NRW (Juni 2019 bis Juni 2021)

Raumeinheit	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Geringfügig Beschäftigte		
	Juni 2019 (Anzahl)	Juni 2021 (Anzahl)	Entwicklung in Prozent	Juni 2019 (Anzahl)	Juni 2021 (Anzahl)	Entwicklung in Prozent
Kultur- und Kreativwirtschaft						
NRW	187.507	189.677	+1,2	67.051	53.596	-20,1
Ruhrgebiet	35.705	35.563	-0,4	16.830	13.092	-22,2
IHK-Bezirk	9.746	10.400	+6,7	2.635	2.236	-15,1
Stadt Dortmund	7.231	7.843	+8,5	1.252	1.138	-9,1
Buchmarkt	269	252	-6,3	98	100	+2,0
Pressemarkt	738	655	-11,3	188	150	-20,2
Architekturmarkt	952	1.017	+6,8	196	171	-12,8
Software-/Games-Industrie	4.290	4.873	+13,6	248	262	+5,7
Stadt Hamm	802	874	+9,0	361	286	-20,6
Buchmarkt	30	30	+0	39	38	-2,6
Pressemarkt	*	228	-	*	38	-
Architekturmarkt	110	176	+60,0	27	40	+48,2
Software-/Games-Industrie	125	128	+2,4	67	57	-14,9
Kreis Unna	1.713	1.683	-1,7	1.022	812	-20,5
Buchmarkt	48	47	-2,1	38	32	-15,8
Pressemarkt	271	259	-4,4	484	332	-31,4
Architekturmarkt	193	186	-3,6	84	77	-8,3
Software-/Games-Industrie	742	810	+9,2	74	99	+33,8
zum Vergleich						
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Geringfügig Beschäftigte		
Buchmarkt						
IHK-Bezirk	347	329	-5,2	175	170	-2,9
Ruhrgebiet	1.789	1.489	-16,8	637	512	-19,6
NRW	10.076	9.523	-5,5	3.319	2.833	-14,6
Pressemarkt						
IHK-Bezirk	-	1.142	-	-	520	-
Ruhrgebiet	4.144	3.833	-7,5	3.572	1.908	-46,6
NRW	17.794	16.250	-8,7	15.853	11.680	-26,3
Architekturmarkt						
IHK-Bezirk	1.255	1.379	+9,9	307	288	-6,2
Ruhrgebiet	4.108	4.288	+4,4	1.014	988	-2,6
NRW	18.886	20.141	+6,6	4.420	4.251	-3,8
Software-/Games-Industrie						
IHK-Bezirk	5.157	5.811	+12,7	389	418	+7,5
Ruhrgebiet	15.632	16.513	+5,6	1.557	1.550	-0,4
NRW	78.155	82.572	+5,7	6.421	6.532	+1,7

Quelle: STADTart 2022, nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Januar 2022

- *Überdurchschnittliche Zunahme an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft:* Im Juni 2021 wurden in der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund 10.400 SvB gezählt, wovon drei Viertel auf die Stadt Dortmund entfallen. Gegenüber 2019 ist dies ein Zuwachs um 6,7 Prozent (absolut 654). Die Entwicklung verlief damit sowohl im Vergleich zum Ruhrgebiet (-0,4 %) als auch NRW (+1,2 %) überdurchschnittlich positiv.
- *Die überdurchschnittliche Zunahme bei der Gesamtzahl an Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft beruht auf der Software-/Games-Industrie, bei gleichzeitigen Rückgängen in anderen Teilmärkten:* Zentraler Treiber der positiven Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Anzahl an Beschäftigten ist vor allem die Software-/Games-Industrie, insbesondere in der Stadt Dortmund, aber auch im Kreis Unna (Übersicht 2.2). Die Entwicklung zwischen 2019 und 2021 fiel dabei in der Stadt Dortmund deutlich stärker aus als im Ruhrgebiet und in NRW (Dortmund: +13,6 %, Ruhrgebiet: +5,6 %, NRW: +5,7 %). Gleichzeitig verzeichnen die Teilmärkte Buchmarkt und Pressemarkt (für diese Teilmärkte liegen Daten vor bzw. sind nicht aus Datenschutzgründen gesperrt), durchgehend leichte Rückgänge. Die Gründe dafür liegen weniger in der Corona-Pandemie als vielmehr bei sich seit Jahren verändernden Marktbedingungen.
- *Die Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entwickelt sich in den Teilräumen des IHK-Bezirks Dortmund unterschiedlich:* Die Städte Dortmund und Hamm weisen mit jeweils rund 9 Prozent einen deutlichen Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf, während der Kreis Unna einen leichten Rückgang verzeichnet. Im Vergleich zu den meisten Städten und Kreisen der Metropole Ruhr ist diese Steigerung in den Städten Dortmund und Hamm überdurchschnittlich.

Bei den geringfügig Beschäftigten (GB) sieht die Entwicklung in der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund anders aus (Übersicht 2.1):

- *Im IHK-Bezirk Dortmund ist der Anteil an geringfügig Beschäftigten (GB) in der Kultur- und Kreativwirtschaft im intraregionalen und landesweiten Vergleich geringer:* In der Kultur- und Kreativwirtschaft sind auch zahlreiche geringfügig Beschäftigte tätig. Mitte 2021 lag die Anzahl im IHK-Bezirk Dortmund bei 2.236 Personen, rund die Hälfte davon entfallen dabei auf die Stadt Dortmund. Bei insgesamt 12.636 Beschäftigten (SvB + GB) sind damit im IHK-Bezirk Dortmund rund 18 Prozent geringfügig beschäftigt (also etwa jeder 6. Beschäftigte). Dieser Prozentsatz ist deutlich geringer als im Ruhrgebiet (27 %, etwa jeder 4. Beschäftigte) und geringer als in NRW (22 %, etwa jeder 5. Beschäftigte). Vermutlich lässt sich die vergleichsweise bessere Arbeitsplatzsituation auf die herausragende Bedeutung der Software-/Games-Industrie zurückführen, in der strukturell bedingt weniger geringfügig Beschäftigte arbeiten.
- *Zwischen 2019 und 2021 unterdurchschnittlicher Rückgang an geringfügig Beschäftigten (GB) in der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund:* Ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau bei der Anzahl an geringfügig Beschäftigten im IHK-Bezirk Dortmund in 2019 (2.635) hat auch deren Anzahl in den zwei Jahren bis Juni 2021 „nur“ um 15 Prozent abgenommen. Im Ruhrgebiet lag der Rückgang bei -22 Prozent und in NRW bei -20 Prozent. Dieser Rückgang erstreckt sich bis auf den Teilmarkt der Software-/Games-Industrie auf alle anderen Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft, zu denen Daten vorliegen (Übersicht 2.2).

3. Fazit

Vor dem Hintergrund der Analyseergebnisse zur Kultur- und Kreativwirtschaft auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik und damit ohne die große Anzahl an Nicht-Steuerpflichtigen mit Lieferungen und Leistungen bis zu 17.500 EUR (darunter u. a. zahlreiche Solo-Selbstständige), die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind, sowie der Beschäftigtenstatistik ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

- Die Stadt Dortmund ist innerhalb des IHK-Bezirks Dortmund die „Kraftzentrale“ der Kultur- und Kreativwirtschaft sowohl hinsichtlich der Anzahl an steuerpflichtigen Unternehmen und den erzielten Umsätzen als auch hinsichtlich der Anzahl an Beschäftigten.
- Im IHK-Bezirk Dortmund verlief die Entwicklung zwischen 2012 und 2019 bei der Anzahl an steuerpflichtigen Unternehmen und den erzielten Umsätzen in der Kultur- und Kreativwirtschaft sowohl in Relation zum Ruhrgebiet als auch zu NRW überdurchschnittlich dynamisch.
- Die positive Entwicklung beruht insbesondere auf der großen Dynamik im Teilmarkt der Software-/Games-Industrie, trotz gleichzeitiger Rückgänge in anderen Teilmärkten, vor allem aufgrund veränderter struktureller Marktbedingungen.
- Die Corona-Pandemie hat sich bislang und vermutlich auch dank der zahlreichen Hilfsprogramme etwa durch Anmeldung von Kurzarbeit, die nicht in der Beschäftigtenstatistik ausgewiesen wird, noch nicht negativ auf die Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft des IHK-Bezirks Dortmund ausgewirkt.
- Im Gegenteil – deren Anzahl hat im Unterschied zum Ruhrgebiet und zu NRW sogar noch zugenommen. Dies lässt darauf schließen, dass im IHK-Bezirk Dortmund jene Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft überwiegen, die vom strukturellen Wandel in der Branche kaum negativ betroffen sind oder sogar davon profitieren. Dazu zählt insbesondere die Software-/Games-Industrie, die strukturell bedingt fast ausschließlich Arbeitsplätze für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist.

Unter den aktuell problematischen Rahmenbedingungen hat sich die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund nicht nur gut gehalten, sondern positiv weiterentwickelt. Das ist insbesondere auf den Teilmarkt der Software-/Games-Industrie zurückzuführen. Angesichts der sich weiter durchsetzenden Digitalisierung aller Lebensbereiche und günstiger Standortbedingungen im IHK-Bezirk Dortmund (u. a. durch die TU Dortmund) dürfte dieser Teilmarkt auch in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen, während andere, stärker publikumsbezogene Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft vermutlich Rückgänge verzeichnen werden. Im Saldo beider Tendenzen kann davon ausgegangen werden, dass die Branche mindestens ihren heutigen Stellenwert beibehält, ihre Bedeutung eventuell sogar zunimmt.

Datenquellen und Berichte

IT.NRW (Januar 2022): Sonderauswertungen der Umsatzsteuerstatistik 2012 und 2019.

Arbeitsagentur NRW (Dezember 2021): Sonderauswertungen der Beschäftigtenstatistik Juni 2019 und Juni 2021.

Prognos (2020): Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropole Ruhr.

STADTart (2013): Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Dortmund. Bedeutung, Geschäftsaussichten und Handlungsbedarfe. Dortmund.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Märkische Str. 120
44141 Dortmund
Tel.: (0231) 54 17-0
Fax: (0231) 54 17-8195
www.ihk.de/dortmund

Zweigstelle Hamm

Ostring 15
59065 Hamm
Tel.: (02381) 9 21 41-0
Fax: (02381) 9 21 41-8523
info@dortmund.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

IHK. Kultur- und
Kreativwirtschaft.